



„So ein Tag, so wunderschön wie ...“: Der bisherige Höhepunkt in der Geschichte der Bayernfreaks Hohentengen war der Besuch von Bayern-Außenverteidiger Rafinha (2.v.l.) 2011. Den damaligen Bayern-Fitnesstrainer Andi Kornmayer (li.) brachte der Brasilianer gleich mit. Bayernfreaks-Präsident Michael Buttlinger (3.v.l.) und sein Stellvertreter und Vater Siegfried Buttlinger denken noch heute gerne an den Besuch zurück.

FOTO: THOMAS WARNACK

Auf die „Freaks“ kann Bayern stolz sein

SZ-Serie „Die Fußball-Fanclubs der Region“ (Teil 2): Die Bayernfreaks Hohentengen

Von Marc Dittmann

HOHENTENGEN - Davon können viele Fußball-Fanclubs - nicht nur aus der Region - nur träumen. Über 500 Mitglieder zählen die Bayernfreaks Hohentengen. Im Januar konnte der Vorsitzende, Präsident Michael Buttlinger, mit dem erst neun Jahre alten Jonas Fischer aus Hohentengen das Jubiläumsmittglied begrüßen. Doch inzwischen ist auch diese Zahl schon wieder überholt. 511 Mitglieder - die Altersspanne reicht vom Baby bis zum Rentner (Schnitt: 28 Jahre) - zählen die Freaks inzwischen. Tendenz steigend.

Alles begann im August 2005, beim gemeinsamen Fußballschauen - vorm Fernseher, mit gerade mal 25 Freunden. Die setzten sich zum Ziel, fortan die Münchener Bayern zu unterstützen, nicht mehr nur vom Fernseher, sondern im Stadion. „Wir haben den Fanclub zwei Tage nach meinem 18. Geburtstag gegründet“, erinnert Michael Buttlinger und lacht. Auch deshalb konnte er die Volljährigkeit wohl kaum erwarten.

Doch bei den Bayernfreaks Hohentengen sind die Stadionbesuche nur ein Teil der Aktivitäten. Im Mittelpunkt steht das Miteinander, der Austausch. „Wir sind inzwischen einer der größten Fanclubs der Region. Darauf sind wir schon stolz“, sagt Buttlinger, selbst in der Region bekannter Fußballer, Stürmer beim SV Ölkofen. Er führt als Präsident die Geschicke, koordiniert, kümmert sich ums Ticketing und die Website, inklusive Newsletter für die Mitglieder - auch eine Facebook-Homepage gehört dazu. Dazu bringt er Ideen auf den Weg für neue Aktionen. Die Bay-

ernfreaks sind eine echte Buttlinger-Angelegenheit. Während sich Michael auch um den Kontakt zu den anderen Bayern-Fanclubs kümmert, die Freaks bei den Regionaltreffen vertritt („Da kannst Du gegenüber dem Verein los werden was immer Du willst“), ist Vater Siegfried Buttlinger, obendrein Stellvertreter, für die Handwerksarbeiten zuständig. Mutter Maria Buttlinger versorgt hungrige Fans schon mal bei einer Auswärtsfahrt. „Ich stecke täglich ein bis zwei Stunden Arbeit in den Fanclub. Aber das ist mein Hobby“, sagt Michael Buttlinger beim Redaktionsbesuch.

2500 Fans wollen Rafinha sehen

Natürlich sind sie auch beim FC Bayern auf die Gögefreaks aufmerksam geworden. Nachhaltigen Eindruck dürfte - auf beiden Seiten, bei Fans und Profi - der Besuch des Bayern-

Profis Rafinha bei der Weihnachtsfeier 2011 gemacht haben. Im Frühjahr drängten sich rund 2500 Fans aus Nah und Fern in der Göge-Halle. Der brasilianische Außenverteidiger, den das Los nach Oberschwaben geführt hatte (Auch die Bayern „verloren“ ihre Spieler einmal im Jahr unter ihren Fanclubs) ist seitdem Ehrenmitglied der Bayernfreaks. „Das war ein absolutes Highlight. Aber auch so: Ich denke, wir haben einen guten Ruf in München“, sagt Buttlinger. „Rafinha war sehr sympathisch und hat endlos Autogramme geschrieben“, erinnert sich Buttlinger. Weiteres Highlight: Zwei Jahre zuvor, im September 2009, wurden die Bayernfreaks in die „Hall of Fan“, die einst von der Brauerei Paulaner ins Leben gerufen wurde, aufgenommen. Damals noch 250 Mitglieder zählend, hatten sich darum beworben. Bei der Aufnahme, im Vorfeld



Die Bayernfreaks Hohentengen, Mitglied der Hall of Fan, statuen dem Fantreffpunkt in der Allianz-Arena einen Besuch ab.

FOTO: VEREIN

eines Bundesligaspiels, durfte Buttlinger seinen Club vorstellen und vor 69000 Fans in der Allianz-Arena die Fragen von Stadionsprecher Stephan Lehmann beantworten. Bis heute genießen nicht einmal 50 Fanclubs weltweit das „Hall-of-Fan“-Privileg, inklusive einer Ehrentafel in der Allianz-Arena, als einer von rund 40 Bay-

Auf einen Blick:

Die Schwäbische Zeitung möchte gerne die Serie über die Fußball-Fanclubs der Region fortsetzen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, sich unter der E-Mail-Adresse redaktion.sport.saulgau@schwaebische.de zu melden.

ern-Fanclubs bundesweit.

Zu den zahlreichen Aktivitäten der Bayernfreaks zählt aber nicht nur der Besuch von Spielen, egal ob Bundesliga, DFB-Pokalfinale in Berlin, Champions League zu Hause und auswärts - natürlich in passender „Freak-Kluft“ mit vereinseigenem T-Shirt, Schal, in Trainingsjacke oder Sweat-Shirt - zu den Klängen der vereinseigenen CD. „Meistens sind rund 50 Leute bei den Spielen dabei, zu den Topspielen müssen wir die Karten verlosen, da wir mehr Interessenten als Karten haben.“ Im „Vereinsheim“, dem Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen, gibt es alle zwei Monate den Fanclub-Stammtisch („Natürlich diskutieren wir da viel über Fußball. Schließlich gehören auch viele Fußballer aus der Region zu unseren Mitgliedern“), die

Freaks wandern gemeinsam in den Mai, feiern ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier. Für zehn Euro im Jahr bekommt Fan einiges geboten.

„Freaks“ kicken auch selbst

Im Mittelpunkt steht auch der Austausch mit anderen Fanclubs. So wurde aus einer Stadionbekannschaft mit den Rot-Weißen Adlern Lana (Region Meran/Südtirol) eine echte Freundschaft. Die beiden Clubs besuchen sich gegenseitig, nahmen gegenseitig schon an Turnieren teil. So spielten die Bayernfreaks beim Hobbyfußball-Turnier der Südtiroler in Lana, zum Gegenbesuch landeten die „Adler“ in der Göge, um am Gerümpel-Turnier in Hohentengen teilzunehmen. Eine Neuauflage des Besuchs in Südtirol ist geplant. Überhaupt: Freizeitturniere wie in Hohentengen, Riedhausen, Fulgenstadt oder Ölkofen spielen im Leben des Fanclubs eine bedeutende Rolle. Seit 2008 nahmen Mannschaften der Freaks an insgesamt 25 Turnieren teil. Aber auch bei ernstesten Themen sind die Freaks zur Stelle. Unlängst sammelten sie Geld für einen Krebskranken Jungen aus der Region. Kein Wunder also, dass dies viele Fans zusammenführt.

Wer mehr zum Bayernfanclub erfahren möchte, kann sich im Internet informieren unter www.bayernfreaks-hohentengen.de. Dort gibt es alle Informationen, ein Video der Aufnahme in die „Hall of Fan“ und eine Dokumentation des Rafinha-Besuchs in Hohentengen.

Faustball

Bad Saulgau II steigt in Landesliga auf

MÜHLHOFEN (sz) - In Mühlhofen konnte die Bezirksliga-Mannschaft des Faustball-Club Saulgau alle vier Spiele gewinnen, wurde ungeschlagen mit 28:0 Punkten Bezirksligameister und startet somit in der nächsten Hallensaison in der Landesliga. Die Ergebnisse: FC Saulgau II - TV Kressbronn 2:0 (11:6, 11:5); FC Saulgau II - TSV Mühlhofen 2:0 (11:8, 11:8); FC Saulgau II - TV Wasserburg 2:0 (11:7, 11:9); FC Saulgau II - TV Kressbronn 2:1 (11:2, 7:11, 11:3);

Die erste Mannschaft des Faustball-Club Saulgau konnte am letzten Spieltag in Sigmaringen ein Spiel gewinnen und eines unentschieden gestalten. Die Landesligamannschaft wird somit mit 14:6 Punkten hinter dem TV Veringendorf 11:3 Punkte Vizemeister. Tröstlich für die Badstädter ist, dass sie dem Landesligameister alle drei verlorenen Punkte abgenommen hat.

FC Saulgau I - TSV Riedlingen 3:0 (11:8, 11:5, 11:5); FC Saulgau I - TV Veringendorf 2:2 (11:8, 8:11, 7:11, 11:7);

Somit starten beide Bad Saulgauer Faustballmannschaften nächstes Jahr in der Halle in der Landesliga. Der FC Saulgau II spielte mit: Michael Walter, Arthur Kleinheitz, Ralf Marquardt, Armin Hauser, Markus Weiss und Lukas Reimann; FC Saulgau I spielte mit: Ralf Kleinheitz, Sebastian Straub, Klaus Kleinheitz, Sebastian Heiker und Holger Heiker.

Jugend-Tischtennis

U18, Bezirksklasse: TTC Benzingen - TSV Ertingen II 1:6. - In den Doppeln gewannen Robin Berner/Marco Seyfried und Jonas Wagner/Benedikt Hecht. In den Einzeln punkteten Berner (2), Seyfried und B. Hecht.

U18, Kreisliga Gr.1: TSV Ertingen III - TTC Taiffingen-Margrethausen II 6:1. - In den Doppeln punkteten Anton Dilse/Benedikt Hecht und Julian Diesch/Jonas Boscher gegen den TTC. In den Einzeln konnten B. Hecht (2), Dilse und Diesch punkten.

U18, Kreisklasse Gr.1: TSV Ertingen V - TSV Gammertingen 5:5. - In den Doppeln gewannen Norwin Henry/Florian Wagner, während Aaron Buck/Heike Schirmer unterlagen. In den Einzeln waren Henry, Wagner und Buck (2) erfolgreich. (sz)

Jugendtischtennis

Jungen U18-Bezirksliga W. Gr. VIII
SF Schwendi - SV Amtzell 2:6
SV Rissegg - TG Biberach 6:0
SG Aulendorf - SV Weiler 6:1

1. TSV Ertingen	12	68:27	22:2
2. SV Rissegg	12	68:28	22:2
3. SG Aulendorf	11	61:35	17:5
4. TSG Leutkirch	9	48:33	13:5
5. SF Schwendi	11	43:43	8:14
6. TG Biberach	12	33:43	7:17
7. Rot a.d. Rot	10	33:53	6:14
8. SV Amtzell	13	50:69	5:21
9. SV Weiler	12	19:70	2:22

U18 Kreisliga Donau Gr. 1
TTC Taiffingen - Onstmettingen 6:2
SV Bronnen - SV Dürmentingen 6:1
TSV Ertingen III - Taiffingen II 6:1

1. TTC Taiffingen	9	54:10	18:0
2. SV Bronnen	9	49:22	15:3
3. Onstmettingen	11	52:43	13:9
4. TSV Ertingen III	12	44:52	10:14
5. SV Dürmentingen	10	36:42	8:12
6. TSG Sigmaringen/Laiz	9	18:51	2:16
7. Taiffingen II	8	16:47	1:15

Jungen U18 Kreisklasse B Mitte
SG Aulendorf V - SV Blitzenreute 1:6

1. SG Aulendorf IV	8	48:3	16:0
2. SV Blitzenreute	9	49:20	16:2
3. TTF Althausen III	9	34:34	10:8
4. TSB Ravensburg	8	32:27	8:8
5. TTC Tettang II	8	28:35	7:9
6. SV Blitzenreute III	9	18:51	2:16
7. SG Aulendorf V	9	14:53	1:17

U18 Bezirksklasse Donau (RR)
TSV Warthausen II - TSV Laupheim 1:6
TTC Benzingen - TSV Ertingen II 1:6
SV Hohentengen - TSV Warthausen 4:6

1. TSV Warthausen	11	55:36	17:5
2. TSV Ertingen II	10	54:27	16:4
3. TTC Benzingen	12	54:52	14:10
4. TTF Ochsenheim	10	47:39	12:8
5. TSV Laupheim	9	46:35	10:8
6. Bad Schussenried	10	36:44	8:12
7. SV Hohentengen	10	35:52	4:16
8. TSV Warthausen II	10	17:59	1:19

U18 Kreisklasse A Gr. Mitte
SV Bergatreute II - Weingarten IV (n.g.)
Wwende-Moch. II - SG Aulendorf III 1:6

1. SV Deuchelried III	10	58:28	18:2
2. SV Weingarten III	9	50:22	14:4
3. SG Aulendorf III	13	60:48	14:12
4. SV Baidt II	12	45:53	12:12
5. TTV Wwende-Moch. II	11	43:44	10:12
6. SV Bergatreute II	10	35:46	8:12
7. TTF Althausen II	10	31:49	8:12
8. SV Weingarten IV	8	27:36	5:11
9. TTC Bad Waldsee II	11	28:53	5:17

Schachnotizen

A-Klasse: Wangen II - Mengen III 2:4. - Mit diesem Sieg hat die Dritte einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht. Es gewannen Darius Kott, Fritz Martin und Thomas Schmitt, remis spielten Fritz Rothmund und Stefan Jenczmionka. (sz)

So erreichen Sie uns

Redaktion 07581/205-16
Sport-Redaktion 07581/205-24
Fax Redaktion 07581/205-44
redaktion.saulgau@schwaebische.de
Anzeigenservice 07581/205-12
Abservice 0751/29 555 555
Anschrift Hauptstraße 100,
88348 Bad Saulgau
www.schwaebische.de

Gegen Bad Wurzach fehlt dem TB das Glück

Basketball, U20-Endrunde: TB Sigmaringen schlägt VfL Kirchheim II und verliert gegen Bad Wurzach

SIGMARINGEN (leo) - Mit Sieg und Niederlage sind die U20-Basketballer des TB Sigmaringen in die Endrunde der besten vier Bezirksligisten des Alb-/Bodenseekreises gestartet. Nachdem sich das Team von Trainer Holger Herms gegen Bad Wurzach noch mit 30:51 geschlagen geben musste, reichte es für die ersatzgeschwächten Sigmaringer gegen den VfL Kirchheim 2 zu einem knappen 51:48-Erfolg.

Auf vier Spieler musste Herms zum Auftakt verzichten: Kapitän Luca Reimers wird dem TB verletzungsbedingt sogar bis Mitte März fehlen.

Bad Wurzach erspielte sich eine schnelle 9:0-Führung. Zum Ende des ersten Viertels konnte der TB den

Rückstand auf 6:11 verkürzen. Auch im zweiten Viertel traf Bad Wurzach nahezu mit jedem Wurf. Sigmaringens Heiko Engels war es, der sich im Zusammenspiel mit Jan Viergutz zum Ende des zweiten Viertels unter dem Korb durchsetzen konnte. Zur Halbzeit lag der Turnerbund mit 15:23 zurück. In Halbzeit zwei erspielte sich Bad Wurzach weitere Punkte. Bei den Gastgebern fand der Ball immer wieder sein Ziel. Der Turnerbund ließ nun auch die vermeintlich einfachen Punkte von der Freiwurflinie liegen und Bad Wurzach konnte sich weiter absetzen. Am Ende musste sich Sigmaringen mit 51:30 geschlagen geben.

Im zweiten Spiel traf der Turnerbund auf den VfL Kirchheim 2. Noch

während der Begegnung Bad Wurzach - Sigmaringen äußerten sich VfL-Spieler vom Spielfeldrand ungeschön gegenüber dem Turnerbund. Ob der klaren Niederlage der „Elche“ gegen das Team vom Salvatorkolleg und dem Sieg der Kirchheimer gegen Bad Wurzach vor zwei Wochen rechnete Kirchheim wohl schon mit einem sicheren Sieg. Der Turnerbund hielt aber besser als erwartet dagegen. Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen. Keines der beiden Teams konnte sich absetzen. Im dritten Viertel konnte der TB durch Dreipunkte-Würfe immer wieder einen Führungswechsel erzwingen. Anders als noch in der Begegnung mit Bad Wurzach ließ der TB nun kaum zweite Wurfmöglichkeiten zu und

kam über Schnellangriffe zu Punkten. Kirchheim versuchte sich zum Korb durchzuspielen, wurde von der kompakten Zonenverteidigung der Sigmaringer aber immer wieder gestoppt. 30 Sekunden vor Schluss fing der TB auch den letzten Kirchheimer Angriff ab. Mike Lemke, der noch nachgereist war und erst in den letzten fünf Minuten zum Einsatz kam, sicherte den Sigmaringern mit einem Korbleger den 51:48-Sieg.

Tabelle U20-Endrunde: 1. VfL Nagold/2. Spiele/4 Punkte/73:54 Körbe, 2. VfL Kirchheim 2/4/4/160:151, 3. TB Sigmaringen/2/2/81:99, 4. DJK Bad Wurzach/4/2/152:162.